Einschränkung der Fischerei am Bodensee-Obersee

Direkte Fischereiverbote:
- Häfen in Horn, Arbon (inkl. Steg und spezifische Uferzone), Romanshorn
- Kursschiffsteg Uttwil
- Seeforellenschongebiete Goldachmündung, Steinachmündung, Luxburger Bucht, Güttingen: 01.11. – 31.01. (für alle Fischarten)
- Egnach Badeanstalt Luxburg: 01.06. – 31.08.
- Private Fischenz Bottighofen (nur durch Fischereirechtinhaber erlaubt)

Indirekte Fischereiverbote infolge Betretungsverboten von Naturschutzgebieten
(ausser auf öffentlichen, befestigten Einrichtungen und Wegen):
Arbon: Seemoosriet, Seewiese
Egnach: Luxburgerbucht / Widehornerriet und Seewiese (inkl. Steg)
Salmsach: Salmsacher Bucht, Seewiesen
Romanshorn: Seeufer südl. Werfthafen
Münsterlingen: Bucht und Ufer östlich und westlich psych. Klinik, Scheidweg
Kreuzlingen: Wollsauen-Insel

Einschränkung der Fischerei am Untersee und Rhein

Direkte Fischereiverbote:
- Hafen Steckborn
- Ermatingen Hafen und Bootsliegeplatzanlagen
- Private Fischenzen Seerhein und Rhein (nur durch Fischereirechtinhaber erlaubt)

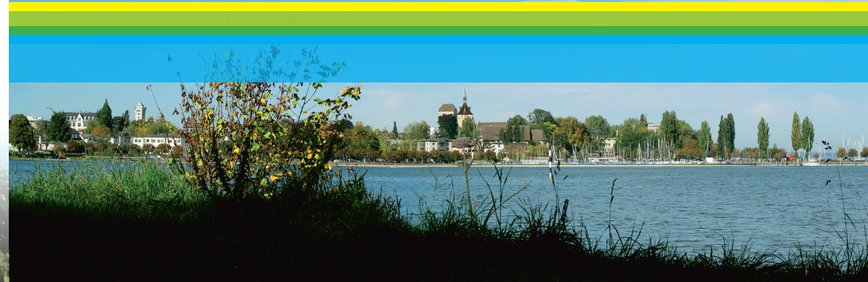
Indirekte Fischereiverbote infolge Betretungsverboten von Naturschutzgebieten
(ausser auf öffentlichen, befestigten Einrichtungen und Wegen):
- Tägerwilen: Chuehorn / Ziegelhof, Ufer am Seerhein
- Gottlieben: Ried
- Ermatingen: Ried
- Mannenbach: Allmend
- Eschenz: Eschenzerhorn / Stad und Insel Werd

Weitere Bestimmungen und detaillierte Karten zur Freiangelei finden Sie unter www.jfv.tg.ch
(© 2021)

Jagd- und Fischereiverwaltung

Thurgau

Freiangelei im Kanton Thurgau



Im Kanton Thurgau ist das Fischen ohne Patent (Freiangelei) am Bodensee-Obersee und Untersee sowie an einigen anderen Gewässern* vom Ufer aus erlaubt (ausgenommen mit Fischereiverboten belegte Gebiete).

Freiangelei bedeutet:
- Fischen vom **Ufer** aus
- mit **einer** Rute
- mit **feststehendem Zapfen** (kein Laufzapfen)
- **einfacher Haken ohne Widerhaken**
- **natürlicher Köder**
  (die Verwendung von lebenden Köderfischen und künstlichen Ködern ist untersagt)
- **keine Hälterung** von gefangenen Fischen erlaubt
- gefangene Fische müssen **unverzüglich getötet** werden
- keine Prüfung und kein Patent nötig
- Schonzeiten, Fangmindestmasse und weitere Vorschriften beachten

* Frauenfeld: westlicher Chasperäckerweiher, am nördlichen Ufer entlang der Strasse
Pfyn: Badeweiher
Romanshorn / Salmsach: Aachmündung bis Brücke Arbonerstrasse

Schonzeiten

Folgende Fischarten haben eine Schonzeit (Fortpflanzung) und dürfen im angegebenen Zeitraum nicht gefangen werden:

Fischart	Obersee	Untersee	Übrige Gewässer
Felchen	15.10. – 10.01.	15.10. – 18.12.	keine Schonzeit
Äsche	01.02. – 30.04.	01.02. – 30.04.	01.02. – 15.04.
Forelle	01.11. – 10.01.	01.10. – 31.12.	01.10. – 31.01.
Seesaibling	01.11. – 31.12.	keine Schonzeit	keine Schonzeit
Zander	01.04. – 31.05.	keine Schonzeit	keine Schonzeit
Hecht	keine Schonzeit	01.04 – 30.04.	16.02. – 15.04.
Barsch	20.04. – 10.05.	25.04. – 15.05.	keine Schonzeit

Fangmindestmasse

Fische, die das Fangmindestmass nicht erreichen, müssen sofort und mit aller Sorgfalt zurückgesetzt werden.

Fischart	Obersee	Untersee	Übrige Gewässer
Felchen	kein Mindestmass	30 cm	kein Mindestmass
Äsche	35 cm	30 cm	28 cm
Forelle	50 cm	35 cm	22 cm
Zander	40 cm	35 cm	kein Mindestmass
Karpfen	25 cm	kein Mindestmass	kein Mindestmass
Schleie	20 cm	kein Mindestmass	kein Mindestmass
Hecht	kein Mindestmass	40 cm	45 cm
Barsch	kein Mindestmass	kein Mindestmass	15 cm
Aal	50 cm	50 cm	Fangverbot